

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.234.732

Wien, 15.5.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 18177/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend AK warnt vor unseriösen Schlüsseldiensten** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Beschwerden, betreffend betrügerische „Schlüsseldienstanbieter“ sind beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) seit dem 1. Jänner 2020 eingelangt?*

Seit 1. Jänner 2020 sind in meinem Ressort keine Beschwerden betreffend betrügerischer Schlüsseldienste eingelangt. Ungeachtet dessen ist die Problemlage meinem Haus bekannt.

Fragen 2 bis 4:

- *Welche Maßnahmen wurden bzw. werden durch das BMSGPK gegen betrügerische „Schlüsseldienstanbieter“ gemeinsam mit dem Verein für Konsumenteninformation (VKI) gesetzt, um die Konsumenten zu schützen?*

- *Welche Maßnahmen wurden bzw. werden durch das BMSGPK gegen betrügerische „Schlüsseldienstanbieter“ gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) gesetzt, um die Konsumenten zu schützen und auf seriöse Anbieter hinzuweisen?*
- *Welche Maßnahmen wurden bzw. werden durch das BMSGPK gegen betrügerische „Schlüsseldienstanbieter“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) auch im Hinblick auf das Gewerbe- und Wettbewerbsrecht unternommen, um die Konsumenten zu schützen und auf seriöse Anbieter hinzuweisen?*

Wurden Konsument:innen durch einen betrügerischen Schlüsseldienst geschädigt, stehen dem Grunde nach zivilrechtliche Mittel wie etwa eine Anfechtung wegen Wuchers zur Verfügung. Daneben liegt bei derartigen Praktiken ein Strafverfahren nahe.

Nichtsdestotrotz ist die Rückforderung eines entstandenen Schadens mitunter nur schwer möglich. Aus diesem Grund scheint die Betrugsprävention von besonderer Bedeutung, damit Konsument:innen erst gar kein Schaden entsteht und sie eine:n seriöse:n Unternehmer:in wählen. Sowohl der durch das BMSGPK geförderte Verein für Konsumenteninformation (VKI), die Wirtschaftskammern als auch die Watchlist Internet leisten in diesem Sinn einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung bei Verbraucher:innen.

Die ebenfalls von meinem Ressort geförderte Watchlist Internet führt beispielsweise eine Liste von betrügerischen Handwerksdiensten, in welcher auch betrügerische Schlüsseldienste aufscheinen. Darüber hinaus bietet das Kuratorium für Einbruchsschutz und Objektsicherung eine Liste geprüfter Aufsperrdienste an, wodurch nach Eingabe der Postleitzahl schnell ein:e seriöse:r Dienstleister:in aus der näheren Umgebung gefunden werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

